



Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.02.2024
Anfrage der Fraktion MitBürger zur Ausweisung von legalen Graffitiwänden
Vorlagen Nummer: VII/2024/06750
TOP:

Antwort der Verwaltung:

- 1. Welche legalen Graffitiflächen gibt es aktuell in Halle (Saale)? Bitte alle Standorte unter Angabe des jeweiligen Stadtteils und ggf. vorhandene Nutzungsbeschränkungen auflisten.**

Aktuell gibt es weiterhin in Halle-Neustadt legale Graffitiflächen an folgenden Standorten:

- Kaolinstraße (Rückwand der Garagen)
- Paul-Thiersch-Straße (Rückwand der Turnhalle des CWG)
- Ernst-Haeckel-Weg (Rondell)
- Albert-Einstein-Straße (Unterführung)
- Lilienstraße (Rückwand der Garagen)

Nach Anmeldung standen in der Vergangenheit des Weiteren der Rennbahnring (Unterführung), die Rückseite der Schallschutzmauer und der Skatepark im Neustadt Zentrum für geplante Graffitiaktionen zur Verfügung.

- 2. Wie viele der unter 1. benannten Flächen sind seit 1. Juni 2023 neu geschaffen worden?**

Keine der unter 1. genannten Flächen sind neu geschaffen worden.

- 3. Gibt es mobile Graffitiflächen oder plant die Stadtverwaltung die Bereitstellung solcher Flächen beispielsweise im Rahmen der Arbeit des Teams Streetwork?**

Es gibt mobile Graffitiflächen in Form von Leinwänden, Holztafeln und Folien. Das Team Streetwork nutzte in den vergangenen Jahren derartige Varianten in der Projektarbeit, wenn es thematisch und zu den Bedarfen der Teilnehmenden passt. Weiterhin ist geplant diese Angebote fortwährend in der Projektarbeit vorzuhalten. Unter anderem kamen mobile Graffitiangebote im Jahr 2023 bei folgenden Aktionen zum Einsatz:

- 21.04.2023 Abi-Party „Street-Zone auf der Ziegelwiese,
- 12.05.2023 Abschlussklassen-Party Ziegelwiese,
- 23.07.2023 Projekt mit WUK-Theater „Enter the deck“ und „Trockendeck“ WUK-Theater im Quartier am Holzplatz
- 23.09.2023 „Puschkin-Straßenfest“
- 06.12.2023 Zwischennutzung Kaufhof „überdachte Straßenecke“



4. Hat die Stadtverwaltung den Auftrag zur Erarbeitung von Umgangs- und Verhaltensregeln umgesetzt? Wenn ja, wie?

Die Umsetzung von Umgangs- und Verhaltensregeln wurde geprüft. Jedoch gibt es keinen Auftrag aus der Szene bzw. Subkultur heraus, Verhaltensregeln für diese Orte aufzustellen. Vielmehr werden die Verhaltensregeln an diesen Orten von den Nutzenden geschaffen, sceneintern aufgestellt und weitergegeben. Eine Oktroyierung von Umgangs- und Verhaltensregeln ist insofern als obsolet zu betrachten, als dass die Nutzenden diese

- a) nicht als Bedarf angemeldet haben,
- b) diese Regeln nicht bindend sind, da sie von Menschen gegeben werden, welche nicht Teil der Szene bzw. Subkultur sind und
- c) es niemanden gibt, der diese Umgangs- und Verhaltensregeln kontrollieren und sanktionieren kann.

Somit würde das Aufstellen dieser Regeln durch die Stadtverwaltung aus sozialpädagogischer Sicht jedweder Substanz und Relevanz entbehren. Infolgedessen wird voraussichtlich eher großer Unmut bei den Nutzenden erzeugt und dies als Eingriff in ihre Autonomie verstanden.

„Fames“ oder „legal walls“ sind Freiräume, in denen sich Nutzende frei nach ihren Regeln bewegen können, der Versuch eines normativen Eingriffs in diesen Subkosmos hat keine erwartbaren positiven Effekte.

5. Hat die in der Stellungnahme zum Antrag VII/2023/05337 erwähnte Erprobung von Wänden in der Südlichen Neustadt wie vorgesehen stattgefunden? Falls ja, welche Erkenntnisse konnten aus der Erprobung gewonnen werden? Sind die erprobten Wände weiterhin nutzbar?

Das Erproben von neu etablierten legalen Graffitiwänden hat nicht stattgefunden.

Aus Sicht des Teams Streetwork kämen für Erprobungsflächen Wände an folgenden Orten in Betracht:

- Skateparks in Neustadt: „Gelber“, „Grauer“, ehem. „Blauer“ in Kooperation mit Congrav e. V.
- Am kleinen Teich
- Südpark- „Platz ohne Namen“
- Nähe des Bolzplatzes - FamilienBETRIEB „Roxy“ ist in der Nähe
- Offenbachstraße in Kooperation mit Mio e. V. und dem Internationalen Bund
- Bolzplatz Rennbahnring/Haflingerstraße
- Neustädter Passage evtl. in Zusammenarbeit mit Passage 13 - Leerstand Hochhäuser
- An der Magistrale ehem. Europahaus - gerade leerstehend

Katharina Brederlow
Beigeordnete